

Die Sebastianikapelle in Salmannsdorf

von Johannes Sowa



Die Kapelle aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts gehörte wahrscheinlich zum Salmannsdorfer Herrenhaus – Dreimarksteingasse 13 (12a). Die Kapelle steht unter Denkmalschutz und wird von der Magistratsabteilung 34 in

Zusammenarbeit mit dem Verein DENK*MAL betreut.

Ursprünglich war die Kapelle der heiligen Anna, später dem heiligen Sebastian, dem Schutzpatron von Salmannsdorf, geweiht. Das Portal trägt die Inschrift:

*In Glück und Gunst
Weiß Menschenkunst
Bei Menschenleid
Nur Gott Bescheid.*



Der U-förmige Bau hat ein mehrfach renoviertes Schindeldach und einen geschlossenen hölzernen Glockenreiter. Die einfachen Einrichtungsgegenstände der Kapelle sind nicht sehr alt. Bei Schönwetter begannen die Neustifter und Salmannsdorfer noch bis in die 2000er Jahre die Fronleichnamsprozession, die traditionell erst am Sonntag nach Fronleichnam stattfand, mit einem Gottesdienst vor der Kapelle. Aus diesem Anlass waren alle Häuser der Dreimarksteingasse mit Blumen und Zweigen geschmückt, und Kinder streuten Blumenblätter auf die Straße. An diese Tradition anschlie-

ßend, ließ die Familie Schütz aus der Dreimarksteingasse 15 am 10. September 2022 ihre beiden Kinder in der Kapelle taufen (Bild rechts).

Johann Strauss Vater wohnte mit seiner Familie auf Sommerfrische in den Jahren 1829 bis

1832 gegenüber der Kapelle, auf Dreimarksteingasse 13. Er stiftete den Salmannsdorfern eine Glocke, die von Bartholomäus Kaffel in Wien gegossen wurde. Sie sollte die Dorfbewohner jeden Samstagabend zu einer Betstunde einladen. Auf Grund ihres berühmten Spenders entkam sie der Einschmelzung während der beiden Weltkriege.

Bereits am 12. Juli 2022 wurde der Dachboden der Kapelle durch Mitglieder des Pfarrgemeindefachausschusses aufgeräumt, da sich im Laufe der Zeit sehr viel Schutt und Holzreste von alten Dachschildeln angesammelt hatten. Als im Frühjahr 2022 die Strauss-Glocke nicht mehr erklang, war schnell klar, dass nur eine komplette Sanierung sie wieder erklingen lassen konnte. Sie wurde von der Firma Schauer & Sachs aus Salzburg mit einem sogenannten „berührungslosen Linearantrieb“, neuem Rundballenknöppel und einem neuem Holzjoch versehen. Die Kosten für ein neues Läutwerk konnte



man aus Spendengeldern finanzieren. Am 2. Oktober 2022 fand die Glockensegnung durch Pater Reji Muthukkattil nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche Neustift am Walde statt. Die Glocke wurde im Laufe des Oktobers 2022 wieder in der Dreimarksteinkapelle montiert.

